

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1880**

14.11.1880 (No. 268)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1028210](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1028210)

# Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2,10 Mark incl. Postzuschlag gegen Vorauszahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:



und

Anzeigen.

Koonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtigen Annoncen-Bureau entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Schwasser:  
10<sup>22</sup> V. - 11<sup>19</sup> N.

N<sup>o</sup> 268.

Sonntag, den 14. November.

1880.

## Tagesübersicht.

Berlin, 12. Nov. Se. Maj. der Kaiser sowie die Prinzen Karl und Friedrich Karl, Prinz August von Württemberg, der Großfürst Vladimir von Rußland, der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin und der Herzog von Sachsen-Altenburg haben sich gestern Abend nach Bücklingen begeben, um in der dortigen Forst am Freitag und Sonnabend Hoggagen abzuhalten.

Die Nationalliberalen haben unter Vortritt der Abgg. v. Cuny und Spener folgende Interpellation eingebracht; „1) Hat die königliche Staatsregierung Ermittlungen über die bisherige Wirkung des neuen Gerichtskostengesetzes und der Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher angestellt? 2) Haben diese Ermittlungen ergeben, daß das gerichtliche Verfahren übermäßig verteuert ist? 3) Für den Fall der Bejahung ad 2, welche Schritte zur Abhilfe beabsichtigt die königliche Staatsregierung zu thun?“ Hoffentlich finden diese Fragen eine angemessene und befriedigende Beantwortung.

Auf der Tagesordnung des am 19. d. M. in Berlin zusammentretenden Deutschen Handelstages befindet sich namentlich auch die Währungsfrage, bezüglich deren der Ausschuß des Handelstages bereits eine Resolution auf vollste Durchführung der Goldwährung aufgestellt hat. Die Deputierten des Ältesten-Collegiums der Kaufmannschaft zu Berlin werden sich dieser Resolution in ihrem ganzen Umfang anschließen und erklären, daß das Ältesten-Collegium jede Veränderung des jetzigen gesetzlich begründeten Währungszustandes für verderblich ansehen müsse.

Die Ministerkrisis in Frankreich ist wieder heftiger. In der zweiten wiederum äußerst stürmischen Kammer Sitzung wurde dem Ministerium eine Art Vertrauensvotum erteilt, durch welches es sich bewegen ließ, seine Entlassung zurückzuziehen. Besonders boten Grevy und Gambetta all ihren Einfluß auf, die Minister auf ihren Posten zu erhalten.

In Petersburg ist das Erkenntnis im Prozeß gegen die angeklagten Nihilisten gefällt worden. Die fünf Angeklagten Kwiatoffsky, Schirajeff, Tichonoff, Ollasdy und Prekhatoff wurden unter Verlust der Standesrechte zum Tode durch den Strang verurteilt, die übrigen elf unter Verlust der Standesrechte zu Zwangsarbeit von lebenslänglicher bis 15jähriger Dauer. Das Gericht beschloß, den Urteilspruch dem Gehülfen des Chefs des Petersburger Militärbezirks behufs Mitberung mit dem Ersuchen zu unterbreiten, in Betreff Zuckmann und des Frauenzimmers Zwanowa die 15jährige Zwangsarbeit durch 8jährige und 4jährige und betreffs der beiden anderen Frauenzimmer Figner und Orianowa sowie der Angeklagten Bulitsch und Drigo die 15jährige Zwangsarbeit durch Verbannung nach Sibirien zur Ansiedelung zu ersetzen. Die Verhandlungen wurden ganz geheim gehalten. Die Vertreter der Presse durften über dieselben nichts Anderes schreiben, als was der „Regierungsbote“ darüber veröffentlichte.

Aus Scutari erhalten wir von zuverlässiger Seite über den Stand der Angelegenheiten vor Dulcigno folgende Privatmitteilung:

Scutari, 6. November. Laut soeben eingetroffener Nachricht aus Dulcigno befand sich das zur Demonstrations-Flotte gehörige österreichische Kanonenboot „Sanjago“ am 5. d. Mts. an der montenegrinischen Küste in der Nähe von Dulcigno behufs Recognoscierung der augenblicklichen Verhältnisse und ergab sich, daß an eine friedliche Uebergabe Dulcignos durchaus nicht zu denken ist, da dasselbe von den Albanesen auf das hartnäckigste verteidigt wird. 1300 Türken versuchten an mehreren Stellen in der Nähe von Dulcigno eine

Landung, wurden jedoch von über 6000 Albanesen, welche die ganze Küste besetzt halten, zurückgeworfen. Der Verkehr zwischen Dulcigno und Scutari ist seit einiger Zeit durch Albanesen vollständig abgeschnitten. Eine Gesandtschaft der albanesischen Liga befindet sich ebenfalls in Dulcigno und feuert zu fortgesetztem Widerstande an.

NB. Ein endliches Einschreiten der Demonstrationsflotte durch Besetzung resp. Beschickung Dulcignos erscheint unserem Gewährsmann nicht unmöglich, obwohl dies bis jetzt allen übrigen Nachrichten von daher zu widersprechen scheint.  
D. R.

## Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 11. Nov. In heutiger 6. Sitzung erfolgte die Fortsetzung der ersten Berathung der Kreis- und Provinzialordnung für Posen.

v. Liebenmann erklärt sich mit der Regierungsvorlage einverstanden.

Windthorst erklärt sich für ein Zusammengehen der Ultramontanen und Polen, wo es sich um die Wahrung gemeinsamer Rechte handle.

Minister Eulenburg: Es hat sich bei der getrennten Vorlegung der Kreisordnungen nicht um Theilen und Herrschen gehandelt; es ließ sich nicht anders machen, ich kann mich hier nicht darüber äußern, welche Politik gegenüber einer fremden Nationalität im Staate anzuwenden ist. Volle Selbstverwaltung kann in Posens nicht eingeführt werden, weil ein ersprißliches Zusammenwirken beider Nationalitäten unmöglich ist, da die Gegensätze auf alle Gebiete des Lebens übergreifen.

Stablewski legt den Standpunkt der Polen dar. Die Vorlage wird an die Kompetenzcommission verwiesen.

Hierauf wird die Weichselstädtebahn in dritter Lesung angenommen.

Es folgt die Berathung der Uebersicht der Staatseinnahmen und Ausgaben pro 1879/80.

Rickert ersucht den Finanzminister um Aufklärung, welche Verwaltungszweige eine Besserung aufweisen.

Finanzminister Bitter drückt seine Ueberzeugung aus, daß der wirtschaftliche Niedergang der letzten Jahre bald zu Ende sein werde, daß bald ein Aufschwung eintreten werde; die Finanzergebnisse der letzten sechs Monate erwiesen gegen das Vorjahr eine ganz bedeutende Besserung. Der Finanzminister verwahrt sich gegen den Vorwurf Rickerts, als sei das Collegialsystem des Ministeriums erschüttert.

v. Minnigerode tritt wiederholt den Ausführungen Rickerts entgegen.

Die Uebersicht der Staatseinnahmen wird schließlich an die Rechnungscommission verwiesen.

Nächste Sitzung morgen: Staatsberathung.

## Marine.

Wilhelmshaven, 13. Nov. Der Corvetten-Capitain im Admiralsstabe Stubenrauch ist von Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte als 1. Adjutant des Kommandos der Marine-Station der Nordsee wieder übernommen. — Corvetten-Capitain Febr. von Rössing hat einen vierwöchentlichen Urlaub innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches angetreten. — Briefsendungen zc. für S. M. Corvette „Gertsa“ sind bis 17. d. Mts. nach Madeira und von da ab bis auf Weiteres nach Capstadt zu dirigieren. — Corvetten-Capitain Schulze hat die Führung der 1. Abtheilung II. Matrosen-Division übernommen.

## Lokales.

\* Wilhelmshaven, 13. Nov. Gestern Abend fand zu Ehren des Offiziercorps S. M. Corvette „Luise“ im hiesigen Offizier-Casino ein Festessen statt.

\* Wilhelmshaven, 13. Nov. Die Reservisten S. M. Corvette „Luise“ (circa 110 Mann) werden

morgen früh mit dem ersten Zuge nach ihren resp. Heimathsorten in Marsch gesetzt.

\* Wilhelmshaven, 13. Nov. Gestern Vormittag entgleiste hier selbst hinter dem Bahnhof eine Bahnlokomotive, glücklicherweise ohne nachtheilige Folgen.

\* Wilhelmshaven, 13. Nov. Die gestern abgehaltene Schöffengerichtssitzung fällte Urtheil über 24 Klagesachen, über welche wir in der nächsten Nr. berichten werden. Als Vorsitzender fungirte Herr Amtsrichter Dirksen, als Vertreter des Amtes Herr Polizei-Inspektor v. Winterfeld und als Gerichtsschreiber Herr Actuar Steimer. Als Schöffen waren die Herren Zimmermeister Frank und Schmiedemeister Jesh anwesend.

\* Wilhelmshaven, 13. Nov. In unserem städtischen Krankenhaus wurden im Monat Oktober 23 Patienten behandelt, 9 davon wurden mit insgesammt 305 Behandlungstagen als geheilt entlassen.

\* Wilhelmshaven, 13. Nov. Unsere Marinecapelle veranstaltet für morgen Abend ein Concert im Saale des Hempel'schen Hotels. Das hierfür aufgestellte Programm verspricht den Zuhörern reichen Genuß.

\* Wilhelmshaven, 13. Nov. Der gestrigen Eröffnungsvorstellung des Theaters im Kaisersaal ging ein von Fräul. Stahl gesprochenes Prolog voran, welchen wir leider versäumten. Der selbe hat, wie wir erfahren, beim Publikum den lebhaftesten Beifall gefunden. Das romantische fittige Lustspiel „Der Graf von Frun“ von W. Friedrich gehört eigentlich nicht zur Kategorie der von den Darstellern beliebten Bühnenstücke. Es ist mit Ausnahme einiger Rollen nicht besonders dankbar — ohne die nöthige Ausstattung würde das Stück trotz des tadellosen Dialogs besonders warme Aufnahme beim Publikum kaum finden können. Hier aber wurde es in bester Abrundung zur Aufführung gebracht; kein nöthiges Requisit wurde vermisst, das ganze Ensemble gewährte uns die erfreuliche Uebersetzung, daß wir es diesmal — entgegen früherer Erfahrungen — mit einer wohlthuirten und besonders leistungsfähigen Gesellschaft zu thun haben. Ueber die Darsteller selbst schon heute ein endgültiges Urtheil abzugeben, wäre verfrüht. Wir behalten uns eingehendere Beurtheilung für die Zeit vor, wo uns fernere Leistungen der einzelnen Mitglieder gestatten werden, eine Gesamtcharakterisirung zu geben. Die Hauptrollen waren gestern jedenfalls in trefflichsten Händen. Herr Dammann als Träger der Titelrolle zeichnete den Don Casar von Frun genau in der ganzen Individualität, mit welcher der Dichter diesen verbummelten und doch so selbstbewußten spanischen Grafen ausgestattet hat. Die Maritana des Fräul. Stahl war gleichfalls eine recht sympathische Erscheinung, noch gehoben durch vortreffliches Spiel. — Morgen, Sonntag, kommt zur Aufführung das beliebte Charakterbild von Arronge „Mein Leopold“.

Wer sich einen genussreichen Abend verschaffen will, möge nicht versäumen, den Kaisersaal aufzusuchen.

\* Wilhelmshaven, 13. Nov. Die Rettung von Schiffbrüchigen ist schon häufig deshalb erfolglos gewesen, weil den Verunglückten die Handhabung der Raketen und Mörser-Apparate fremd ist. Es ist nunmehr von der Verwaltung der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger eine leicht verständliche Instruktion ausgearbeitet, welche der Herr Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten auf Zinktafeln hat drucken lassen. Der Minister hat die Bestimmung getroffen, daß solche an alle preuß. Rheber und Schiffer unentgeltlich abzugeben sind. Die Empfänger solcher Zinktafeln haben sich auf der von ihnen auszustellenden Empfangsquittung zu verpflichten, die qu. Tafeln an recht sichtbarer Stelle anzubringen. Die

Verabfolgung dieser Tafeln an die Rheder und Schiffer geschieht durch die Kgl. Preuss. Mu.terungsbehörden, welche auch unbrauchbare oder unleserliche Tafeln gegen neue unentgeltlich umtauschen.

**\* Wilhelmshaven, 13. Nov. (Polizeibericht)**  
Der hiebrüchlich verfolgte Haussohn Kemmers aus Wittmund wurde gestern hier verhaftet und ist heute Nachmittag der ihn requirierenden Behörde, dem Königl. Amtsgericht Wittmund, überliefert worden.

**† Belfort, 11. Nov.** Gestern wurde der erste Brauact in der neu erbauten Brauerei des Herrn J. Bessel hieselbst ausgeführt. Da in unserer großen stark bevölkerten Dittschast sonst keine Brauerei vorhanden, so ist bei etwas Geschick und Glück voraussichtlich dieses Unternehmen hier sehr am Plage.

**§§ Koppergörn.** Wenn kürzlich in diesem Blatte ein Fall erwähnt wurde, wonach unnatürliche Eltern in Belfort ihr eigenes Kind dem langsamen Gufkretode förmlich preisgegeben, so können wir dazu hier noch ein Seitenstück bringen. Dem mit dem 1. Nov. nach Koppergörn gezogenen M. Br. starb im Monat Oktober, als er noch zu Rüstertiel wohnhaft war, ein ca. 2jähriges Kind. Schon bei Lebzeiten dieses Kindes war diesen Sommer auf gesehene Anzeige der Gensdarm aus Altheppens in Rüstertiel anwesend, um diese dunkle Sache zu untersuchen. Leider ließen sich damals nicht genügende Anhaltspunkte feststellen, weil einige Nachbarn etc. mit ihren Aussagen anscheinend zurückhielten, wohl in der falschen Besorgnis, daß ihnen daraus vielleicht ein Gang als Zeuge zum Gerichte erwachsen könne. Nachdem nun inzwischen das fragliche Kind verstorben, ist die kleine Leiche desselben gerichtlich seziert worden. Obgleich das Resultat hier noch nicht kund geworden, glauben und hoffen wir, daß etwaige Schuld ihre wohlverdiente Sühne finden werde. Wir werden i. S. weiter darüber berichten.

### Aus der Provinz und Umgegend.

**Bremen, 11. Nov.** Die Bürgerschaft hat gestern mit einer überwiegenden Majorität (89 gegen 30 Stimmen) sich zur Zeit gegen die Aufhebung der Freihafenstellung erklärt.

**Buntes Allerlei.** Das Erdbeben in Agram hat sich am 11. wiederholt. Man verspürte 5 kleinere Stöße. Die Panik ist gewaltig. Alle Geschäfte sind geschlossen und campiren die Leute trotz des nachkalten Wetters im Freien, während Viele flüchten. Bei dem Togs vorher erfolgten Erdstößen hüllte sich ganz Agram in eine mächtige Staubwolke durch das Einstürzen der Schornsteine, Feuermauern und Gesimse. Die Straßen und Gassen bedeckten sich mit Schutt. Das dumpfe Dröhnen und Rollen im Innern der Erde wurde von dem Krachen und Prasseln des stürzenden Mauerwerks, von dem Angst- und Hilfeschrei der in Todesangst schwebenden Bewohner überdönt. Mit jeder Schwankung des Bodens nahm die Verwüstung zu. Kein etwas höheres Gebäude blieb unbeschädigt, während bei vielen die Mauern berartige Risse bekamen, daß sie wegen drohender Gefahr des Einsturzes sofort verlassen werden mußten. Etwa fünf Minuten nach dem ersten Erdbeben folgte ein zweites und um 8 Uhr 27 Minuten 55 Secunden ein drittes, beide jedoch von kurzer Dauer und geringer Heftigkeit. In der Oberstadt stürzte von der Markuskirche der oberste Theil der westlichen Giebelwand ein, zertrümmerte das Gerüst bei den Portalen und verlegte vier auf demselben beschäftigte Arbeiter schwer. Die ganze Westfront der Kirche ist durch einen vom Dach bis an den Boden gehenden Riß von der Kirche getrennt; auch das Sanctuarium hat Riße erhalten. An der Katharinenkirche ist der größte Theil des Stürgiebels eingestürzt, die hohe Mauer des Satteldaches neben dem adligen Condict verschütete die ganze Jesuitenzasse. Die Universität, das Generalcommandogebäude, zahlreiche andere Häuser, der Thurm der Schule u. s. w. haben bedenkliche Risse. — Bei Berlin ist abermals ein scheußlicher Mord vorgekommen. Auf dem Weg von Steglitz nach der Domäne Dahlen ward eine 70jährige Botenfrau erschlagen und gemißbraucht aufgefunden. Als Thäter ward ein polnischer Arbeiter verhaftet. — In Kiel ward am Montag früh 6 Uhr am neuen Quai die Leiche des kaiserl. Oberpostdirektors Schrader aufgefunden. Ein Herzschlag hatte den beliebten Mann getödtet. — 26 der aus Hamburg verwiesenen Socialdemokraten haben sich nach Amerika eingeschifft. — Auch in Tübingen hat das Duell ein

Menschenleben gefordert. Aus geringfügigem Anlaß hervorgegangen, erschloß ein Student den anderen.

### Standesamts-Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 5. bis incl. 11. November.

Geboren: ein Sohn dem Arbeiter J. G. Hoffmann, dem Schuhmachermeister J. Nissen, dem Kaufmann G. J. Behrens. Eine Tochter: dem Arbeiter H. J. Hadmann, dem Feuerwerker J. A. Borowski, dem Arbeiter J. S. Weining, dem Arbeiter J. W. Schienther, dem Kaufmann P. Gedes.

Aufgeboren: der Tischler J. L. Lönnecke und die H. G. L. Ebeling, beide zu Wilhelmshaven; der Arbeiter J. C. Gräß zu Wilhelmshaven und die A. P. Gerfort zu Dschöplan; der Matrose J. J. Clausen und die Dienstmagd G. M. Eden, beide zu Tönningen; der Matrose G. C. A. Böcker und die A. M. Rohde, beide zu Neubremen; der Arbeiter J. H. Brüggemann und die Dienstmagd A. G. M. Engelhardt, beide zu Heppens.

Geschließungen: der Bauunternehmer G. W. Geisler und die M. M. Fricke, beide zu Wilhelmshaven; der Kesselschmied J. Babel und die W. E. M. J. Bastrup, beide zu Wilhelmshaven; der Zimmermann G. C. Bremer zu Wilhelmshaven und die J. C. Harms zu Jever; der Schlachter L. H. D. Wilde und die L. C. Franzen, beide zu Wilhelmshaven; der Arbeiter J. G. Tiege und die J. C. L. Scholz, beide zu Wilhelmshaven.

Gestorben: der Arbeiter H. M. Lünemann, 33 J. 5 M. 11 T. alt; der Arbeiter J. C. H. Schoebel, 31 J. 1 M. 1 T. alt; eine Tochter des Heizers G. Stephan 3 J. 2 M. 18 T. alt.

Wie aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, geht wiederholt von Ausgewanderten die Nachricht ein, daß ihnen bei der Seefahrt der regelmäßige Genuß des L'estomac von Dr. med. Schrömbgens vortreffliche Dienste geleistet hat. Sowohl findet man, wie dies vielfach ärztlicherseits erklärt wird, daß in Folge seiner tonisirenden Wirkung auf die Magen-schleimhaut der L'estomac den Ausbruch der Seefrankheit vielfach verhindert, als er auch die Beschwerden derselben wesentlich erleichtert. Diese vielfach beobachtete Thatsache, welche laute eingehender Nachrichten durch die Erfahrung festgestellt ist, halten wir für wichtig genug öffentlich im Interesse der Seefahrer zur Kenntniß zu bringen.

Haupt-Niederlage bei Herrn C. Wettschly in Wilhelmshaven; ferner zu haben bei den bekannten zahlreichen Herren Debitanten.

**Eingefandt.** Bekanntlich besitzt die Wachholder-Pflanze vorzügliche lösende Eigenschaften, namentlich bei Verschleimung und Catarrhen der Luftwege und Athmungs-Organen, chronischen Husten etc.

Die neueste Erfindung ist eine Verbindung der Wachholder-Substanzen mit Honig, welche sowohl bei Kindern als Erwachsenen von erstaunlich rascher Wirkung ist.

Eine Originalflasche von diesem ächten Wachholder-Honig kostet 2 M. 50 Pf., ist zu beziehen in Wilhelmshaven bei Herrn C. Wettschly.

### Verkaufs-Bekanntmachung.

Im Auftrage des Kaufmanns Herrn Vape hier wird Unterzeichneter am Montag, Dienstag und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr anfangend, folgende nur neue Gegenstände, als:

Schlaf- und Pferddecken, Teppiche, Matten, Regenschirme in Seide u. Wolle, Gummi-Regenröcke und Mäntel, auch für Damen und Kinder, Korbstühle, Kinderwagen, Sopha und Rohrstühle, Kinder-Bettstellen, Kleiderschränke, woll. Shawls, Strümpfe, Mützen, chinesische Arbeitsständer, Rauch- und Arbeitstische, Petroleumheerde, Laternen, Leuchter, Wasch- und Bringmaschinen, Zeugmangel, Spiegel, Wäsche u. Reisekörbe, Vogelbauer, eine Parthie Schuhwaaren, sowie Gegenstände in Kork, Holz und Marmor, die zur Stickerei eingerichtet sind, Photographie-Albuns, Papier- und Flaschenkörbe, Schmuckfachen, diverse Artikel, Reisekoffer und Ledertaschen,

Öffentlich meistbietend auf dreimonatliche Zahlungsfrist verkaufen. Käufer wollen sich in der Wilhelmshalle einfinden. Wilhelmshaven, den 6. Nov. 1880. Kreis, Gerichtsvollzieher.

### Auction.

Am Donnerstag, den 2. December d. J., Nachm. 2 Uhr anf.,

werde ich in Ruper's Wirthshaus in Koppergörn für Rechnung des Korbmachers Heinrich in Jever folgende neue Korbwaaren öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

mehrere Korbsopha's, Lehnstühle, Wirthschaftsstühle, Blumentische, Kinderstühle, Papier- und Flaschenkörbe, Kinderwagen, eine große Parthie verschiedener Körbe, (darunter auch Torfkörbe) u. s. w.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich viele der zu verkaufenden Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Heppens, den 12. November 1880. Koch.

Auf obiger Auction können noch Gegenstände zum Verkaufe zugebracht werden und wollen sich Diejenigen, die solches beabsichtigen, melden. D. D.

### Verpachtung.

Am Freitag, den 19. d. M., Nachm. 5 Uhr,

werde ich in Zwingmann's Gasthaus zu Belfort drei Wohnungen in dem dem Herrn Kaufmann Meppen zugehörigen, im Bant belegenen Hause zum Antritte auf den 1. Mai künftigen Jahres öffentlich meistbietend verpachten.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die zu verpachtenden Wohnungen, (1 Unter- und 2 Oberwohnungen) bequem eingerichtet sind.

Heppens, 11. November 1880. Koch.

Zu anständige junge Leute finden gutes Logis. Elß, Marktstraße 14.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Rink aus Jever läßt am

Donnerstag, den 18. d. Mts., Nachm. 2 Uhr anfangend, in Becker's Behausung zu Ebkeriege, 30-40 große und kleine Schweine, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Neunde, 13. November 1880. S. C. Cornelissen, Auct.

### Zu vermieten

zum 1. Dezbr. d. J. zwei Stuben mit Burschengelaß, auch als Familienwohnung passend.

J. G. Gehrels, Kronprinzenstraße 13.

### Zu vermieten

auf gleich eine Oberwohnung. Marktstraße 7 bei C. Hübner.

### Eine Wohnung

von 4 Stuben, Küche und Zubehör ist sofort zu vermieten.

Elß, Marktstraße 6.

### Zu vermieten

auf gleich eine Wohnung in der Erholung. C. Schneider.

Für ein krank gewordenes Mädchen suche auf sofort ein anderes. Frau Kiefler.

Bei mir ist eine Uhr versezt, welche ich binnen acht Tagen abzuholen bitte, widrigenfalls ich dieselbe als mein Eigenthum betrachte. Belfort. Frau Elfers.

### H. Cohn,

Bismarckstr. 22, am Park, hält sich zur Reparatur an Sonn- und Regenschirmen bestens empfohlen.

### Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei

A. Heinen in Varel.

### Zu vermieten

eine kleine Stube an ein oder zwei junge Leute.

Bahnhofstr. Nr. 3, 1 Treppe.

### Zu vermieten

möblirte Zimmer. L. Scheibe, Kasernenstraße 4.

### Wilhelmstraße 4,

2 Treppen rechts, ist die halbe Etage zu vermieten.

Näheres Kronprinzenstr. 6, 1 Tr.

### Eine möbl. Wohnung

für ein oder zwei Herren sofort oder später zu beziehen.

A. Tromann, Mittelstr. 3.

### Gesucht

auf sogleich ein Schuhmachergeselle auf Herrenarbeit. C. Frerichs.

Bei mir wurde i. J. ein Uhrband versezt. Wenn dasselbe binnen 8 Tagen nicht abgeholt wird, erkläre ich es als mein Eigenthum.

Frau Elfers, Belfort.

Das

### Rückkaufs-Geschäft

befindet sich nach wie vor bei

R. Albers, Bismarckstraße 62.

# Johann Peper

empfehl **Damen-Paletots** und **Regenmäntel** in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen. — Aeltere Sachen werden zu Einkaufspreisen verkauft.

Die **Blumen = Handlung**  
von  
**Hel. Ahlers**  
Roonstraße 110,  
empfehl eine große Auswahl **blühender Topfgewächse**, sowie **Blattpflanzen**, ferner **Kränze** sowie **Bouquets** jeder Art.

**Zu vermieten**  
ist am Mai 1881 der zur Zeit von  
Hrn. A. G. Diekmann, Neuestraße 8,  
Neuheppens, benutzte Laden nebst Wohnung.  
**J. B. Behrens.**

**Gesucht**  
eine Frau zum Brodausbräuen.  
**S. Ubben**, Roonstraße 8.

**30 Militair = Jacken**  
(blaues Tuch) sind billig zu verkaufen bei  
**H. Ubers**, Bismarckstraße 62.

**Die Administration der Kronen-Quelle.**

Nur acht mit unserer Firma und unserem Siegel!

**H. Burkhardt's**  
**Salzbrüner Quell-**  
**salz-Caramellen**  
aus abgedampfter Kronenquelle  
und feinstem Garten-Honig  
hergestellt.

**Salzbrüner Quell-**  
**salz-Pastillen**  
gewonnen aus dem Quellsatz der  
Kronenquelle,  
ohne Beimischung,  
ohne Lungen- und Halsleiden.

empfehlen wir als bewährte Mittel gegen  
Lungen- und Halsleiden.

Depot: **E. Wetschky.**

**Rathgeber für Männer jeden Alters.**  
Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung von  
**Schwäche**  
Zuständen des männlichen Geschlechts, Nervenleiden, den Folgen heimlicher Gewohnheiten und anderer Excesse, wie Abspannung, Mattigkeit, Erschlaffung, Gedächtnismangel, Rückenschmerzen etc. Man lese das Original-Meisterwerk »Der Jugendspiegel« mit anatomischen Abbildungen für 2 Mk. von **W. Bernhardt**, Berlin SW., Belle-Alliancestr. 78, zu beziehen.

Empfang per Schiff »Meta«, Capitän Albers, eine Ladung wirklich echter  
**Lochgelly-Kohlen**  
und liefere per Last zu 38 Mark frei vor's Haus.  
**S. Menken.**  
Kopperhörn.  
Bestellungen werden auch bei Herrn **Serhard Wammen**, Dirsiefenstraße 22, entgegen genommen.

**Oefen und Kochmaschinen,**  
Ofenrohr, Heerdringe, Heerddeckel und Kofen empfielt billigst  
**Eduard Buss,**  
Neuheppens, Bismarckstraße 59.

**Der Berliner Laden**  
in **Neu-Heppens, Bismarckstraße Nr. 12,**  
empfielt diese Woche wiederum eine große Sendung der neuesten  
**Winter-Mäntel**  
in den schönsten Facons und vorzüglichsten Stoffen, und empfielt dieselben zu bekannten billigen Preisen.  
**Neu-Heppens. M. Philipson. Bismarckstr. 12.**

**Wwe. Winter's Restauration.**  
**Belfort**  
empfehl stets warme u. kalte Speisen, gute Getränke bei soliden Preisen.  
**Das Reinigen der Oefen und Kochmaschinen**  
sowie **Reparaturen aller Art** werden schnell und billig ausführt von  
**C. Endlich, Maurer, Kopperhörn.**  
Bestellungen nimmt entgegen **Otto Siler** im Keller Roonstraße 77.

**Ein junger Mops**  
ist zu verkauf. n.  
Bahnhofstraße 5 1 Tr. 1.

**Fast verschenkt!**

Das von d. Massverwaltung d. falliten „grossen Britanniasilberfabrik“ übernommene Riesenlager, wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen u. gänzl. Räumung der Lokalitäten

**um 75 Procent unter d. Schätzung verkauft**

daher also **fast verschenkt**

für nur 14 Mark als kaum der Hälfte des Wertes d. bloßen Arbeitslohnes erhält man nachstehendes äußerst gebiegenes Britanniasilber-Espeisegeräth

**welches früher 60 Mark kostete und wird für das Weibkleiden der Bediende 25 Jahre garantiert**

- 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahllingen,
- 6 engl. Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speisefässer,
- 6 feinste Britanniasilber-Raffetöffel,
- 1 schwer. Britanniasilber-Suppenköpfer,
- 1 massiver Britanniasilber-Mischköpfer,
- 6 feinst eiführte Präsentir-Tablets,
- 6 vorzügl. Messerleger Britanniasilber,
- 6 schöne, massive Eierbecher,
- 6 schwere Britanniasilber-Eieröffel,
- 6 prächtige feinste Zuckertassen,
- 1 vorzügl. Pfeffer- oder Zuckerteller,
- 1 Zehrscheibe, feinste Sorte,
- 2 eiführte Salon-Tafelleuchter.

60 Stück.

Alle hier angeführten 60 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen bloß 14 Mark.

Bestellungen gegen Postnachnahme (Bauschuld) oder vorheriger Geldeinlieferung werden so lange der Vorrath reicht effectuirt durch die Herren General-Depositeurs

**Blau & Kann, Wien (Stadt) Heinrichhof.**

Hundert von Dankfagungs- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf.

Bei Bestellungen genügt die Adresse:  
**Blau & Kann, Wien, im Heinrichhof.**

**Hôtel Burg Hohenzollern**  
in **Wilhelmshaven.**  
In meinen neuerbauten, reich decorirten, mit brillanter Gasbeleuchtung versehenen, heizbaren Saalräumen beabsichtige ich,  
von **Montag. 13. Dezbr. c. bis zum Christfeste**  
eine

**Weihnachts-Ausstellung**

abzuhalten. — Es sollen zu diesem Zweck an den Umfassungswänden resp. auf den 4 Meter breiten Tribünen der Etage Verkaufsstellen zum Feilbieten geeigneter Gegenstände, als: Galanterie, Weiß-, Kurz- und Modewaaren, Glas- und Porzellansachen, Kuchen, Lampen, Lederwaaren, Drechslerarbeiten, Schirme, Körbe, Blumen u. s. w. abgegeben werden.

Die **Verpachtung der Stände** wird am **18. November c., Nachmittags 2 Uhr**, im Sale selbst stattfinden, wozu ich Reflectirende mit dem Bemerkten einlade, daß von jeder Branche nur zwei Concurrenten zugelassen werden. — Für die Besucher wird die Ausstellung täglich gegen ein geringes Eintrittsgeld um 3 Uhr Nachmittags eröffnet und von 7 Uhr ab die durch vorzügliche Leistungen rühmlichst bekannte Capelle der 2. Matrosen Division concertiren.

In einem angrenzenden Nebensaale werden declamatorisch-musikalische Vorträge einer guten Sängergesellschaft gegen besonderes Entree stattfinden. Der Saal enthält im Erdgeschoß eine Länge von 30 Meter, ohne den Bühnenanbau, und hat eine Breite von 25 Meter; die Tribünen der Etage besitzen 4 Meter Breit; das Etablissement selbst ist in günstiger Lage errichtet und steht bei der Neuheit der beabsichtigten Ausstellung am hiesigen Plage ein reger Besuch zu erwarten.

Vor obengenanntem Verpachtungstermin sind die näheren Bedingungen einzuholen von dem Besitzer

**G. Kaper.**

**Bettfedern und Daunnen**  
in schöner, geruchloser Waare, sowie alle Arten **Zulett** und **Bezüge** in durchaus guten, soliden Qualitäten empfielt  
**Johann Peper.**

**Kohlenkassen,**  
gewöhnliche und fein lackirt mit eleganten Decorationen, broncirte und vernickelte  
**Ofenvorsetzer und Feuergeräthständer,**  
**Zangen und Schaufeln**  
empfehl zu billigst gestellten Preisen  
**Eduard Buss,**  
Neuheppens, Bismarckstraße 59.

**AUSVERKAUF.**

Ca. 100 Stück diesjährige elegante **Winter-Neberzieher** in rauhen und glatten Stoffen, sowie **Jaquets**- und schwere **Buckskin-Anzüge** für Herren und Knaben verlaufe veränderungshalber auffallend billig.

Sämmtliche Sachen sind nach neuester Facons zugeschnitten und sitzen vorzüglich.

**Hugo Seifert, Belfort.**

# Winter-Weberzieher

von 6 bis 16 Thlr.,

Schwere Buxkin-Anzüge, Winter-Jaquetts und Joppen,  
sowie Knaben-Anzüge und Paletots

in allen Größen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

Neu-Heppens. **M. Philipson.** Bismarckstrasse 12.

**Folkers**  
Conditorei und Café  
empfiehlt täglich frische Obstkuchen,  
Berliner Pfannkuchen, Wind-  
beutel mit Schlagfahne, Indianer  
mit Schlagfahne und Crème gefüllt.  
Große Auswahl in Stückbäckerei,  
Thee- und Kaffeeconfect. Kaffee  
und Chocolate à tout heure.

**O. Ubben's**  
Conditorei und Café  
empfiehlt täglich frische Berliner  
Pfannkuchen, Windbeutel mit  
Schlagfahne, Apfelkuchen, In-  
dianer mit Schlagfahne und  
Crème gefüllt, sowie frische Topf-  
und Kaffeekekchen. Täglich frisch-  
s Kaffee- und Theegebäck.

Bechre mich hierdurch, meine  
**Conditorei**  
in empfehlende Erinnerung zu  
bringen.  
**Ed. Detken,**  
Königsstr. 49.

Empfehle zu Sonntag feinstes  
**Kaffee- und Theegebäck.**  
Ergebenst  
**Ernst Högl,** Bäckerstr.  
Kronprinzenstr. 12.  
Gutes, schmackhaftes  
**Schwarzbrod**  
empfiehlt D. D.

Wer an Husten,  
Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blut-  
speien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, findet  
durch das Haus- und Genussmittel, den  
Mayer'schen Brust-Syrup, sicherste und  
schnellste Hilfe. Stets echt in Wilhelmshaven  
bei Ernst Meyer, Restaurateur.

**F. W. Greiff,**  
Tapezier und Decorateur,  
Marktstraße 12,  
hält sich zur Anfertigung von  
Sophas, Matrasen, Rouleaux,  
Gardinen, Portieren u. s. w. bei  
billigster Preisstellung und guter Aus-  
führung bestens empfohlen.

**Sarg-Magazin**  
von  
**C. C. Wehmann,**  
Noonstraße Nr. 110.

**Sarg-Magazin**  
**B. Janssen**  
Neuheppens. Neuestraße.

## Theater in Wilhelmshaven.

Hotel Berliner Hof.

Sonntag, den 14. November 1880:

Zweite Gastvorstellung des Harburger Schau-,  
Lustspiel- und Operetten-Ensembles,  
unter Direction des Herrn G. Adolph.

### Mein Leopold.

Charakterbild mit Gesang in 3 Acten u. 6 Bildern v. A. P'Arronge. Musik v. Bial.  
Alles Weitere besagen die Zettel.

In Vorbereitung:

Neu. Sensationsstück der Gegenwart. Neu.  
**Wohlthätige Frauen.**

Lustspiel in 4 Acten von P'Arronge.

Die Direction.

## Hempel's Hôtel.

Sonntag, 14. Nov. 1880:

### Grosses Concert à la Strauss

gegeben von der

Capelle der 2. Matrosen-Division,

unter Leitung des Capellmeisters Herrn C. Latann.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.  
Familien zu 3 Personen 1 M., zu 5 Personen 1 M. 50 Pf.

J. Hempel.

Zur Arche. BELFORT. Zur Arche.

Montag, den 15. November d. J.:

### I. Abonnements-Concert

(Streichmusik)

ausgeführt von der Capelle des Oldenburgischen In-  
fanterie-Regiments Nr. 91.

Nach dem Concert findet Ball statt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree für Nicht-Abonnementen 50 Pf.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

C. Schulz.

NB. Die Abonnementsliste liegt bis Montag, den 15. November in  
meinem Local aus. D. D.

## Die Buchbinderei

von

**Johann Focken,**

Wilhelmshaven, Noonstraße 89,

empfiehlt sich zur sauberen Anfertigung aller Arbeiten in kür-  
zester Zeit zu billigen Preisen.

Lager von

**Geschäftsbüchern**

aus der Fabrik von

**König & Ebhardt**

in Hannover,

sowie eigenes Fabrikat.

Handlung von

**Schul- und Gesangbüchern,**

Schreib- und Zeichenmaterialien,

Post- u. Schreibpapiere.

**Photographierahmen**

in allen Größen.

Lederwaaren aller Art.

Postpapier mit Monogram.

Stiftensachen und Druckfachen.



Krieger-  
und  
Kampfgenos-  
sen-  
Verein  
zu

Wilhelmshaven.

Die erste gefellige Zusammenkunft in  
Gemäßheit des § 47 der Statuten fin-  
det am

Mittwoch, den 17. d. Mts.,  
statt.

Anfang 8 Uhr. Damen haben Zutritt.  
Das Einführen von Gästen ist nicht  
gestattet. Bis 10 Uhr darf im Saale  
nicht geraucht werden.

Vortrag:

Des Kriegervereins Wesen und der Ein-  
fluß desselben auf das Familienleben.

Außerdem gelangen zum Vortrage:  
„Der alte Frik“; „Der Kampf im Fin-  
stern“ etc.

Wilhelmshaven, den 12. Nov. 1880.

Der Vorstand.

### Berein gegen Bettel.

Die Mitglieder werden ersucht, die  
Bettler fortan zu Nachmittags 4 bis  
5 Uhr an den Schuhmachermeister Herrn  
Behrels verweisen zu wollen, und nicht  
wie früher ersucht war, zu 3—4 Uhr.  
Die Vormittagsstunde bleibt unverändert.

Der Vorstand.

Belfort. Belfort.  
Zur Arche.

Heute Sonntag,

### großer öffentlicher Ball.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst  
ein C. Schulz.

### Restauration Böttcher.

Altestraße.

### Grosse Gala-Vorstellung

der Singpiel-Gesellschaft **Fatiniga.**

Unter Anderm kommt zur Auffüh-  
rung: „Die Hamburger Köchin“, Solo-  
scene; koschere Wize, poln. Judentanz.

Zu zahlreichem Besuch ladet erge-  
benst ein C. Böttcher.

### Gesucht

ein schulfreies Mädchen.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Todes-Anzeige.

Heute Nacht endete ein sanfter Tod  
die langen Leiden meines geliebten Ma-  
nes und unseres theuren Vaters, Schwie-  
geraters und Großvaters, des privat-  
sirenden Apothekers, Herrn

**W. Antoni,**

im 69. Lebensjahre.

Wilhelmshaven, den 12. Nov. 1880.

**Wwe. Antoni,** geb. Heidemann.

Dekonom **W. Antoni** und Frau.

Ingenieur **Beck** u. Frau, geb. Antoni.

Architekt **Sohenstein** und Frau, geb.  
Antoni.

**Auguste Antoni.**

Die Beerdigung findet am Montag  
Nachmittags 3 Uhr statt.